



## Seehotel Waldstätterhof, Brunnen

### Plauderlunch

**Vorsitz:**

Hans Jörg Ulrich

**Programm:**

Andreas Lukoschik

**Bulletin:**

Peter Good

**Präsenz:** 22 Mitglieder

**Gäste:** keine

**Auswärtspräsenzen:**

2.5. 2018 Peter Meier  
RC Ufenau

4.7.2018 Peter Meier  
RC Ufenau

**Geburtstage Juli 2018:**

04.07. Ferdi Tschümperlin

13.07. Fridel Rickenbacher

16.07. Simon Kuchler

23.07. Franz-Peter Gianella

27.07. Stefan Annen

29.07. Aloys von Reding

**Mitteilungen:**

Unser neuer Governor Roland Wunderli hat sich mit seinem ersten Governorbrief vorgestellt. Sein Distrikts Projekt 2018/2019 «ROKJ» (Integration von sozial oder wirtschaftlich benachteiligten Kindern und Jugendlichen) wird gemäss Vorstandbeschluss von unserem Club finanziell nicht unterstützt.

Einladung von Mark Daniel Maloney, President Rot.Int. 2019-20 zum europäischen Zukunftskongress in Nürnberg (D) vom 21. – 23. Sept. 2018, Thema: «Digitalisierung im humanitären Dienst». Bei Interesse bitte beim Präsidenten melden.

Vielen Dank an Sibylla und Christoph für ihre grosszügige Spende anlässlich der Amtsübergabe, mit welcher der Blumenschmuck und das Tipping für das sympathische Adlerteam finanziert werden konnte.

Das Seehotel Waldstätterhof hat uns heute mit einem offerierten Apero begrüsst. Danke für die schöne Geste, es war herrlich am See.

Simon Kuchler entschuldigt sich wegen Geburtstagsaktivitäten für den nächsten Lunch vom 16. Juli. Er offeriert uns einen Apero zu seinem Geburtstag. **Beginn: 11.45 Uhr.** Mit dem Lunch wird wegen des Vortrages pünktlich begonnen.

**Programm:**

Eine muntere Schar von Rotariern traf sich heute bei schönstem Wetter auf der Terrasse des Waldstätterhofs um bei sehr gutem Essen und angenehmer Gesellschaft ein wenig zu plaudern.

**Nächste Anlässe:**

**16. Juli 12:00 Seehotel Waldstätterhof, Brunnen, Bauarchäologin Ulrike Gollnick über den Talkessel Schwyz**

**23. Juli 12.00 Seehotel Waldstätterhof, Brunnen Plauderlunch**

**Vorschau:**

**30. Juli PRAGELLAUF (nicht im Programm)**

## Vorschau des Programmpräsidenten

»Eine solche Dichte an archäologisch spannenden Häusern müssen Sie in ganz Europa erst mal finden!« sagt die

### Bauarchäologin Ulrike Gollnick

über den Talkessel Schwyz.

Und damit meint sie gar nicht mal die berühmten Herrenhäuser des 17. und 18. Jahrhunderts. Sondern einfache Blockhäuser!

Angefangen hat Ulrike Gollnick nach dem Studium der Kunstgeschichte und der klassischen Archäologie als »Mädchen für alles« bei der Bauforschung.

Inzwischen hat sie sich mit einem eigenen Büro namens »BAB Gollnick« in Schwyz niedergelassen und macht ihre bauarchäologischen Untersuchungen von hier aus.

»Ich mag die Menschen hier« sagt die Oberbayerin. »Die sind zwar konservativ aber nicht dogmatisch, sondern offen. Das erinnert mich an meine Heimat Bayern. Abgesehen davon herrscht hier im Talkessel eine ganz spezielle Energie, die mich sehr berührt. Ich kann das gar nicht mal näher erklären, nur, dass es etwas Positives ist.«

Sie sagt das mit einem leisen Bedauern, denn den Sachen auf den Grund zu gehen, ist ihr Beruf als Bauforscherin. Dabei helfen ihr bisweilen die Ergebnisse der »Dendrochronologie«. Das spektakulär klingende Wort setzt sich zusammen aus den griechischen Wörtern »dendron« für »Baum«, »chronos« für »Zeit« und »logos« für »Lehre«. Dendro-chrono-logie ist also nichts anderes als die »Wissenschaft vom Baumalter«. Die schafft es, mit naturwissenschaftlichen Untersuchungen das saisongenaue Fälldatum von Bäumen zu liefern, die in alten Bauten verarbeitet worden sind.

»Hier bei uns im Talkessel bauten Meister ihres Handwerks im 13. Jahrhundert faszinierende Blockbauten« so Ulrike Gollnick. »Die Balken waren winddicht gefugt, das heisst sie waren so makellos bearbeitet, dass man in die Fugen zwischen den Balken bis heute nicht die feinste Messerklinge schieben kann. Und sehr wahrscheinlich hatten sie noch nicht einmal schriftliche Baupläne, sondern den dreidimensionalen Plan allein im Kopf. Meisterhaft!«

Ulrike Gollnick wird uns am 16. Juli Wissenswertes über die Besiedlung unseres Talkessels erzählen und wo man solche alten Häuser bis heute findet.